

BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesbauernverband – Exklusiv für Mitglieder

Sachsen: Einigung bei der Tilgung des Schwarzwilds

Das sächsische Sozialministerium und Vertreter des Landesjagdverbandes Sachsen haben sich auf eine konkrete Umsetzung zur Eindämmung der Wildschweinepopulation geeinigt, um langfristig die ASP einzudämmen. Das Konzept sieht vor, die Tilgung des Schwarzwilds - bis zu maximal zwei Tiere pro 1000 Hektar - im östlichen Schutzkorridor von Bad Muskau im Norden zu beginnen und entlang der Grenze zu Polen bis nach Zittau im Süden voranzutreiben. Damit soll auch das Eindringen von ASP-infizierten Wildschweinen aus Polen minimiert werden.

Änderung VEZG Preisableitung für 8 kg Ferkel

Seit dem 01. September 2023 verwendet die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) eine modifizierte Ableitungstabelle, die nunmehr als Berechnungsgrundlage für den 8 kg Ferkelpreis dienen wird. Erforderlich wurde diese Anpassung aufgrund der hohen Preisvolatilität bei Energieträgern, Futtermitteln und durch die derzeit hohen Ferkelpreise. In der Vergangenheit gab es immer wieder Schwierigkeiten bei sehr niedrigen Ferkelpreisen, wodurch Verluste zwischen den Kettenmitgliedern der Ferkelerzeugung und -aufzucht verteilt werden mussten. Denn bei 25 kg-Grundpreisen unterhalb der Vollkostenschwelle konnte die Ableitungstabelle selbst bei besten biologischen Leistungen keine kostendeckenden 8 kg Preise ermitteln. Die VEZG hofft, dass sich diese Situation trotz jüngster Preisrückgänge nicht wiederholt. Für eine marktaktuelle Ableitung wird bei Bedarf zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2024/2025 eine erneute Anpassung der Ableitungstabelle erfolgen.

Schweinebestand leicht nach oben korrigiert

Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, haben nun die endgültigen Ergebnisse der Viehzählung vom 3. Mai 2023 einen leicht erhöhten Schweinebestand ergeben als zunächst ausgewiesen. Aufgrund von Nachmeldungen wurde der Gesamtbestand um 235 200 Tiere auf 20,95 Mio. Schweine nach oben korrigiert. Der Rückgang im Vergleich zur Vorjahreserhebung beläuft sich somit nicht mehr auf 7,3 %, sondern auf 6,2 % bzw.

1,39 Mio. Schweine. Die Bestandszahlen aller Tierkategorien (Ferkel, Sauen, Mastschweine) wurden dabei leicht nach oben angepasst. Das ändert jedoch nichts an der Dramatik des Rückgangs.

Anmeldung für das neue ITW-Programm startet

Sauenhalter und Mäster können sich seit dem 01. September jederzeit für das neue Programm 2024 beim zugelassenen Bündler anmelden. Für Ferkelaufzüchter ist allerdings zu beachten, dass es wieder eine zeitlich begrenzte Registrierungsphase gibt. Die erste Anmeldephase läuft vom 01. bis zum 28. September.

Alle Einzelheiten zur Anmeldung und weitere Informationen zum neuen Programm 2024 finden sie unter www.initiative-tierwohl.de/tierhalter/downloads

Lagerbestände Schweinefleisch auf niedrigem Niveau

(AMI) Der Verband deutscher Kühllhäuser (VDKL) gab an, dass im Zeitraum von Januar bis Juli 2023 die Schweinefleischbestände um mehr als die Hälfte zum Vorjahr reduziert wurden. Dieser rückläufige Trend der Lagermengen ist schon seit Mai 2022 zu erkennen. Gründe für die starke Reduktion der eingelagerten Mengen sind das hohe Preisniveau bei Schlachtschweinen und gleichzeitig ein begrenztes Angebot auf dem Markt. Außerdem wird das Einlagern von Schweinefleisch durch höhere Estandskosten und natürlich durch deutlich gestiegene Energieaufwendungen deutlich weniger rentabel. Entsprechend verringern sich die Lagermengen kontinuierlich. 2022 machte Schweinefleisch noch fast ein Fünftel der gesamten Lagermenge, während sich dieser Anteil im Juli 2023 auf weniger als ein Zehntel verringert hat.

Vereinigungspreis für Schlachtschweine 07.09. – 13.09.2023

Auto-FOM-Preisfaktor: 2,30 / Indexpunkt
FOM-Basispreis 2,30 €/kg SG (+/- 0 Cent)

Schweine: regionale Angebotsüberhänge
Ferkel: Marktlage ausgeglichen

Vereinigungspreis für Schlachtsauen 07.09. – 13.09.2023

1,65 €/kg SG (+/- 0 Cent) ab Hof

Quelle: www.AMI-informiert.de/ VEZG